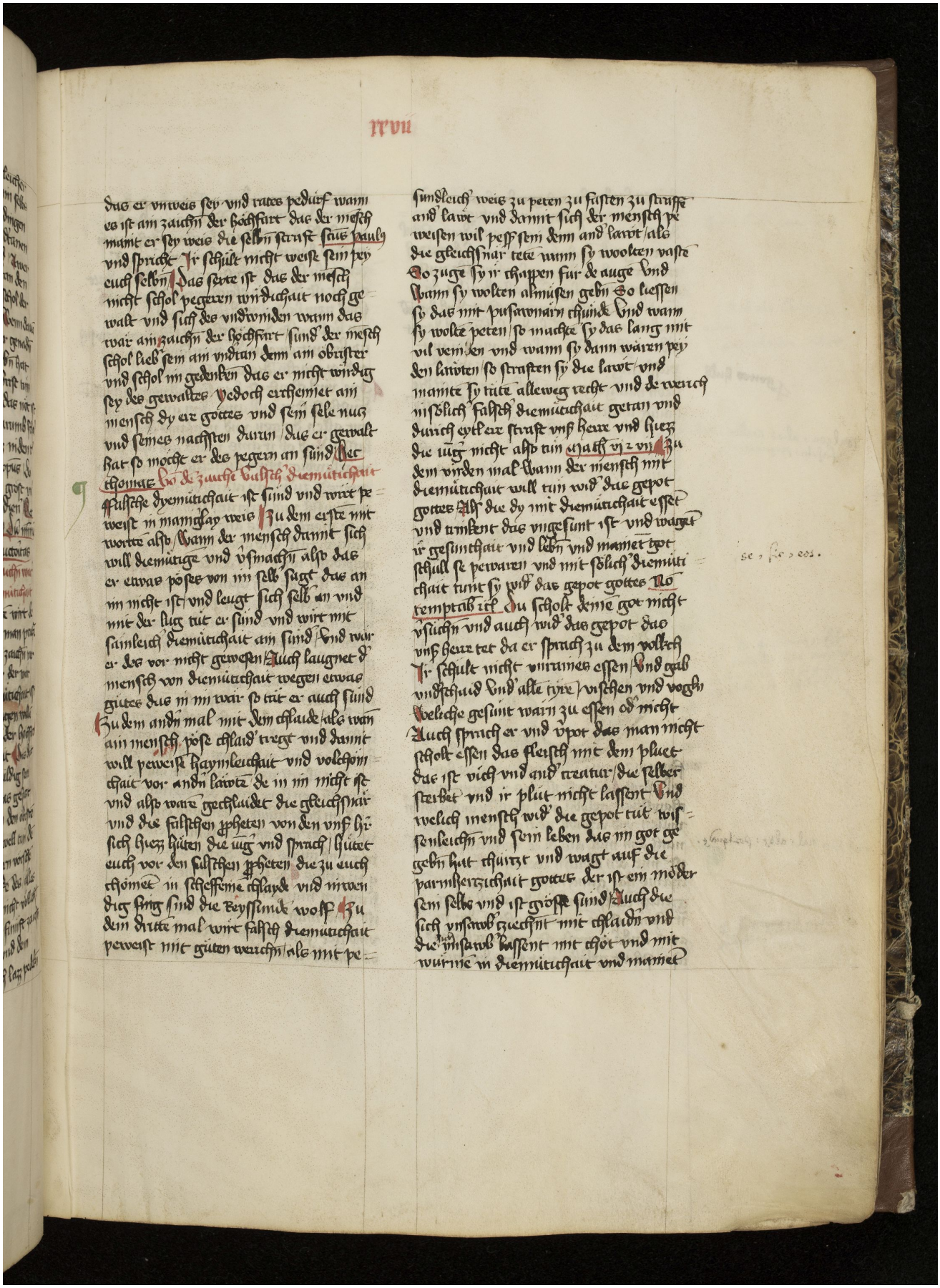
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



das er vnweis sey vnd rates pedürf wann
es ist am zaichen der höchfart das der mesch
mant er sey weis die selben strafet sant paul
vnd spricht Ir schult nicht weise sein pey
euch selben Das sterke ist das der mesch
nicht schol pegeren windichait noch ge
walt vnd sich des vnderwinden wann das
war am zaichen der höchfart sind der mesch
schol lieb sein am vndtan denn am obrister
vnd schol im gedenken das er nicht windig
sey des gewaltes Vedoch ertzeiget ain
mensch dy er gottes vnd sein sele nur
vnd seines nachsten durfen die er gewalt
hat so mocht er des pegeren an sind Der
achtoste Wo de zuchte valsch diemütichait
Pfulsche diemütichait ist sind vnd wirt pe
weist in manichlay weis Zu dem erste mit
worte alsd wann der mensch dannt sich
will diemütige vnd vsmachen alsd das
er etwas pöse von im selb sagt das an
im nicht ist vnd leugt sich selb an vnd
mit der lug tut er sind vnd wirt mit
sainleich diemütichait ain sind Vnd war
er des vor nicht gewesen Auch laugnet d'
mensch von diemütichait wegen etwas
gutes das im im war so tut er auch sind
Zu dem andern mal mit dem chlaide als wan
ain mensch pöse chlaid tregt vnd dannt
will peweist haymleichait vnd volchom
chait vor andern laiwte de im im nicht ist
vnd alsd wart gechlaidet die greuchsmair
vnd die falschen ypheten von den vns hir
sich hiezz hüten die lug vnd sprach hüet
euch vor den falschen ypheten die zu euch
chomet in schefferne chlayde vnd inwen
dig sing sind die beyssinnd wolf Zu
dem dritte mal wirt falsch diemutichait
peweist mit gutten werchen als mit pe
sundleich weis zu peten zu fasten zu struffe
and laiwt vnd dannt sich der mensch pe
weisen wil pey sem denn and laiwt als
die greuchsmar tete wann sy wolten vaste
So zuge sy ir chappen fur d auge vnd
wann sy wolten almusen gebn So liessen
sy das mit pusawnain chlind vnd wann
sy wolte peten so machte sy das lang mit
vil vemden vnd wann sy dann wären pey
den laiwten so straften sy die laiwt vnd
mante sy tute alleweg recht vnd der werch
mischlich falsch diemütichait getan vnd
durch eytler strafe vns heure vnd hiezz
die lug nicht alsd tun chalb vi z vn Zu
dem vierden mal wann der mensch mit
diemütichait will tun wid das gepot
gottes Als die dy mit diemütichait esset
vnd trinkent das vngesunt ist vnd warget
ir gesunthait vnd leben vnd mamet got
schull se perwaren vnd mit solich diemüti
chait tunt sy wid das gepot gottes Wo
temptab ire Du scholt denne got nicht
vsuchen vnd auch wid das gepot das
vns heure tet da er sprach zu dem volch
Ir schult nicht vnrumes essen vnd grab
vndstchuid vnd alte tyre vnsehen vnd vogh
Welliche gesunt warn zu essen od nicht
Auch sprach er vnd vpot das man nicht
scholt essen das fleisch mit dem pluet
das ist vich vnd and creatur die selber
sterbet vnd ir pluet nicht lassent Vnd
welich mensch wid die gepot tut wis
senleichen vnd sein leben das im got ge
gebn hat chürzt vnd wagt auf die
parmherzichait gottes der ist ein mörder
sein selbs vnd ist grösser sind Auch die
sich vnsawb zuechent mit chlaidn vnd
die vnsawb lassent mit chot vnd mit
wurme in diemütichait vnd mamet